

## Tschad

### 1. Zusammenfassung

Die Regierung des Tschads legte im Juli 2000 ihr Interim-PRSP vor und erreichte im Mai 2001 den von IWF und Weltbank markierten decision point, der erste Schuldenerlasse ermöglichte. Im Juni 2003 wurde dann das vollständige PRSP präsentiert. Den ersten Fortschrittsbericht kündigte die Regierung im Juni 2005 an; dieser ist bislang allerdings noch nicht auf den Webseiten von IWF und Weltbank veröffentlicht worden (Stand Dezember 2005).

Im PRSP des Tschads werden die Entwicklungsziele des zentralafrikanischen Landes formuliert: Neben der Armutreduzierung soll eine Verbesserung des Rechts- und Sozialsystems, sowie ein erhöhtes Wirtschaftswachstum erreicht werden (vgl. Republic of Chad 2003, S: 12 ff.).

Nach Aussage der Regierung gehört die Entstehung einer aktiven Zivilgesellschaft zu den positiven Ergebnissen des nationalen Demokratisierungsprozesses. Sie hat dazu geführt, dass es zu einer sozialen Bewegung im Land kam, die eine Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung einfordert. Zivilgesellschaftliche Vertreter wurden als Mitglieder des PRSP-Steuerungskomitees bereits in die Vorbereitungen des I-PRSP involviert und regelmäßig von der tschadischen Regierung konsultiert.



### 2. Die Akteure: Wer ist beteiligt?

#### 2.1 Staatliche Institutionen: Regierung und Parlament

Der nationale PRS-Prozess (NPRS / Stratégie Nationale de Réduction de la Pauvreté) im Tschad wird durch das Ministerium für Planung, Entwicklung und Zusammenarbeit (Ministry of Planning, Development and Cooperation) sowie einem Steuerungskomitee (Comité de Pilotage de la Stratégie Nationale de Réduction de la Pauvreté) geleitet. Das Komitee wurde im April 2000 gegründet und besteht aus insgesamt 33 Vertretern: aus dem privaten und öffentlichen Sektor, zivilgesellschaftlichen Akteuren (z.B. NGOs, Medien, Kirche) sowie dem nationalen Parlament und 15 Vertretern von Schlüsselministerien. Es steht unter der Kontrolle des Ministers für Planung, Entwicklung und Zusammenarbeit. Seine Arbeit wird von einem weiteren Technischen Komitee (Technical Committee) sowie dem Hohen Interministeriellen Komitee (High Interministerial Committee) regelmäßig überprüft und von einem Ständigen Sekretariat (Permanent Secretariat) unterstützt.

Zweimal im Jahr tagt ein interministerieller Rat (Interministerial Council) unter dem Vorsitz des tschadischen Ministerpräsidenten, der in der ersten Sitzung bereits erzielte Ergebnisse des PRS-Prozesses zusammenträgt und schließlich auf einem zweiten Treffen über den weiteren Ablaufplan, die Aktualisierung der PRS sowie die Budgetplanung berät. Um die tschadische Zivilgesellschaft in den PRSP Action Plan einzubinden, werden Vertreter zu den regelmäßigen Tagungen des interministeriellen Rates eingeladen. (Republic of Chad 2003, S. 15)

## **2.2 Zivilgesellschaft**

Die Entstehung einer aktiven Zivilgesellschaft (wie z.B. NGOs, Kirche, öffentliche und private Medien, traditionelle Autoritäten) gehört nach Regierungsangaben zu den positiven Errungenschaften des Demokratisierungsprozesses im Tschad (Republic of Chad 2003, S. 14 und 38). Sie hat dazu geführt, dass es zu einer sozialen Bewegung im Land kam, die eine Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung einfordert. Ihre Aufgabe sehen einheimische NGOs, Medien, traditionelle und religiöse Autoritäten etc. in der Verteidigung sozialer Rechte, Korruptionsbekämpfung, Wahrung der Rechtstaatlichkeit sowie in der generellen Verbesserung des Lebensstandards.

## **2.3 Externe Akteure / Geber**

Die Gruppe der bi- und multilateralen Geber (UN, Weltbank, IWF, EU, Frankreich, GTZ) wird koordiniert durch den Minister des Ministeriums für Planung, Entwicklung und Zusammenarbeit. Vierteljährlich finden Treffen statt, auf denen über den gemeinsamen Beitrag zur Armutsreduzierung im Tschad sowie über die bereits erzielten Fortschritte debattiert wird. Außerdem werden die Entwicklungspartner des Tschads im Anschluss an die o.g. regelmäßigen interministeriellen Treffen konsultiert und über den aktuellen Stand der nationalen PRS informiert (Republic of Chad 2003, S. 92).

## **3. Die Prozesse: Wann und wie wird beteiligt?**

### **3.1 Partizipation in Analyse und Strategieentwicklung**

Zivilgesellschaftliche Repräsentanten werden seit Einführung der Armutsreduzierungsstrategie im Tschad in den Prozess einbezogen. Von IWF und Weltbank wurde der Partizipationsprozess als zufrieden stellend bewertet (UNDP 2002, S. 14). Die zivilgesellschaftliche Beteiligung zeigt sich beispielsweise auch durch die starke Rolle des Steuerungskomitees in der PRS-Einführung, denn schon in der Vorbereitungsphase des Strategiepapiers wurde das Organ, das auch aus Akteuren der Zivilgesellschaft besteht, involviert und regelmäßig von der Regierung konsultiert: So gehörten auch zivilgesellschaftliche Vertreter zu den 200 Teilnehmern eines großen landesweiten Seminars im April 2000, das den Beginn des Prozesses zur Erstellung der neuen Armutsbekämpfungsstrategie in dem zentralafrikanischen Land einläutete (vgl. World Bank 2002, S. 14). Im Anschluss an dieses Treffen wurde im Juni 2000 das Interim-PRSP vorgelegt.

Von April bis Januar 2001 wurden im Rahmen von zwei Konsultationsreihen Arme zu ihrer Lebenssituation und ihren Bemühungen zur Verbesserung ihrer Lebenssituation befragt. Im Juli und August 2000 organisierte die Regierung zehn Sektorstudien. An die Auswertung dieser Studien schloss sich ein dreitägiges Forum zivilgesellschaftlicher Organisationen an. Im gleichen Zeitraum fanden in der Hauptstadt separate Gespräche mit verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen statt wie z.B. religiösen Führern, Frauengruppen, Jugendverbänden, AkademikerInnen (Republic of Chad 2001, S. 2f).

Im Mai 2001 fand auf Basis des ersten PRSP-Entwurfs ein Strategieseminar statt, an dem 150 VertreterInnen von Regierung, Zivilgesellschaft und dem Privatsektor teilnahmen. Die Ergebnisse flossen in den zweiten PRSP-Entwurf ein, der im Juni 2001 erstellt wurde. Bei den Entwürfen war das Kapitel zur Makroökonomie ausgespart worden, das erst im Oktober von einem Ad-hoc-Team erarbeitet und den Entwicklungspartnern vorgelegt wurde (Republic of Chad 2001, S. 4).

Im November 2001 begannen Diskussionsrunden mit VertreterInnen verschiedener Ministerien, um die Sektorstrategien des PRSP mit bestehenden Programmen in Einklang zu bringen. An diesen Gesprächen wurden auch VertreterInnen von Zivilgesellschaft und Privatsektor beteiligt.

Der Partizipationsprozess verlief deutlich langsamer als geplant. Die Regierung begründet dies mit ihrer Unerfahrenheit mit partizipativen Ansätzen, der Zersiedelung ländlicher Regionen, dem vorherrschenden Analphabetismus und mangelnden Französisch und Arabisch-Kenntnissen der Bevölkerung sowie schlechten Straßen.

### **3.2 Partizipation in der Implementierung der Strategien**

Die Implementierung der PRS nimmt alle beteiligten Ministerien in ihre Verantwortung, außerdem werden andere Akteure, wie beispielsweise Nichtregierungsorganisationen oder die Privatwirtschaft, in den Implementierungsprozess involviert (Republic of Chad 2003, S. 88). Folglich erfordert die PRS-Implementierung sowohl auf nationaler als auf lokaler Ebene eine enge Zusammenarbeit zwischen Regierung und Zivilgesellschaft.

Die erste Phase des Implementierungsprozesses umfasst die Jahre 2003-2005 und ist gekennzeichnet von anfänglichen Gewinnen der Erdölindustrie sowie ersten Geldflüssen aus der HIPC-Initiative (durch den Bau der Chad Cameroon Pipeline in 2003 erwirtschaftet das Land erhebliche Einnahmen, die zu 80 Prozent für die Verbesserung der Infrastruktur im Land sowie für Soziales verwendet werden sollen).

Da der Fortschritts- bzw. Umsetzungsbericht 2005 zwar angekündigt, aber noch nicht veröffentlicht wurde, liegen zurzeit keine weiteren Informationen zu Partizipation in der PRS-Implementierung vor.

In der zweiten, von der Regierung definierten Phase der PRS-Umsetzung (2006-2010) wird ebenfalls mit Erträgen der Ölindustrie gerechnet, zudem mit finanziellen Vorteilen, die sich aus Reformen seit 2002 ergeben. Die tschadische Regierung erwartet in dieser Phase außerdem eine verstärkte Kooperation zwischen Regierung, Zivilgesellschaft und Privatsektor (Republic of Chad 2003, S. 89).

### **3.3 Partizipation in Monitoring und Evaluierung**

Über zivilgesellschaftliche Partizipation in Monitoring und Evaluierung der PRS werden weder im PRSP von Juni 2003 noch im Joint Staff Assessment von Oktober 2003 nähere Informationen veröffentlicht. Es wird lediglich bemerkt, dass das Steuerungskomitee in das Monitoringverfahren des National Institute for Statistics and Economic and Demographic Studies Research (INSEED) involviert wird. Seine Aufgabe ist die Berichterstattung über die Wahrnehmung der Armutssituation der tschadischen Bevölkerung sowie organisierter Gruppen (wie NGOs, Frauengruppen). Besondere Beachtung soll dabei Informationen über sog. Cross-Cutting Probleme (wie HIV/Aids, Umweltschutz, Krieg) geschenkt werden.

Zivilgesellschaftliche Akteure werden auch zu den zweimal jährlich stattfindenden Treffen des interministeriellen Rates eingeladen, der auch den Fortschritt der Implementierung beobachten soll. Sie nehmen dort, genauso wie Vertreter des privaten Sektors, eine beratende Rolle ein. Zivilgesellschaftliche Akteure werden über aktuelle Entwicklungen des PRS-Prozesses regelmäßig informiert; in die Implementierung des PRSP Action Plans wurden sie weitestgehend eingebunden (Republic of Chad 2003, S. 15).

### **3.4 Partizipation in der Überarbeitung der Strategie (Review)**

Der Review-Prozess hat im Tschad noch nicht begonnen, da das erste PRSP erst im Juni 2003 vorgelegt wurde.

## **4. Die Rahmenbedingungen: Was fördert / behindert wirkungsvolle Beteiligung?**

### **4.1 Strukturelle Verankerung gesellschaftlicher Partizipation**

Zur Steuerung des tschadischen PRS-Prozesses wurde ein Steuerungskomitee gegründet, in dem neben Ministern und Parlamentariern auch eine Reihe von VertreterInnen der tschadischen Zivilgesellschaft vertreten sind. Durch dieses Komitee sind zivilgesellschaftliche Akteure seit Beginn in die Durchsetzung der neuen Armutsbekämpfungsstrategie involviert. Zusätzlich wird die Zivilgesellschaft in Form von Seminaren, Workshops und landesweiten Konsultationen über die Entwicklungen des nationalen PRS-Prozesses informiert.

### **4.2 Rechtliche Basis partizipativer Prozesse**

Zusätzlich zur Förderung zivilgesellschaftlicher Partizipation will sich die Regierung des Tschad nach eigenen Angaben für die Stärkung der Rolle des Parlaments einsetzen, ebenso für eine Reform des Rechtssystems sowie die Einhaltung von sozialen Rechten. Unabhängige Berichte darüber sowie über die rechtliche Basis von gesellschaftlicher Partizipation liegen allerdings nicht vor.

### **4.3 Legitimität beteiligter gesellschaftlicher Akteure**

Im PRSP wird die tschadische Zivilgesellschaft als „gesunder Gegenpol zur Macht des öffentlichen und privaten Sektors“ bezeichnet, der sich zudem für eine gerechtere Verteilung einsetzt (Republic of Chad 2003, S.61). Obwohl das o.g. Steuerungskomitee Konsultationen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren aller Landesteile abhält, wird von IWF und Weltbank kritisiert, dass städtische Gruppierungen und Männer im Vergleich zu ländlichen Akteuren, Farmern oder Frauen im Prozess eindeutig überrepräsentiert sind. Es gibt angeblich Bemühungen, dieses Ungleichgewicht zu beheben (IMF/IDA 2003, S. 2).

Dass die tschadische Zivilgesellschaft sich auch darum bemüht, ländliche und marginalisierte Bevölkerungsgruppen (z.B. Frauen und Kinder) in den PRS-Prozess einzubinden, stärkt ihre Legitimationsbasis (vgl. Republic of Chad 2003, S. 38). Zudem arbeiten zivilgesellschaftliche Akteure im Tschad eng mit der Regierung zusammen, beispielsweise bei der Entwicklung der PRS im April 2000 (Republic of Chad 2003, S. 16; IMF/IDA 2003, S. 2) oder im PRS-Steuerungskomitee, das aus verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren zusammengesetzt ist: Regierung, Parlament, Zivilgesellschaft (NGOs, private und öffentliche Medien, traditionelle und religiöse Autoritäten etc.) (vgl. Republic of Chad 2003, S. 16).

#### **4.4 Handlungsfähigkeit gesellschaftlicher Akteure**

Zivilgesellschaftliche Akteure nehmen eine aktive Rolle im tschadischen PRS-Prozess ein, indem sie als Gegenpol zum Einfluss des privaten und öffentlichen Sektors auftreten und sich u.a. im Kampf gegen Korruption stark machen, sich für mehr Transparenz im Regierungshandeln und Demokratisierung einsetzen. Ihre Tätigkeit wird durch begrenztes Finanzvolumen sowie mangelndes Humankapital erschwert und auch die Zusammenarbeit mit Behörden und der nationalen Regierung erweist sich im Tschad als sehr problematisch. Doch trotzdem gelang es im Tschad, einen Dialog mit zivilgesellschaftlichen Gruppen aus allen Teilen des Landes zu beginnen (Republic of Chad 2003, S. 14 u. S. 38).

Die von Regierungsseite angestrebte Stärkung der tschadischen Zivilgesellschaft umfasst u.a. den Entwurf eines „Leitfadens“ für partizipative Beteiligung von Grassroot-Organisationen, eine Verbesserung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen zivilgesellschaftlicher Akteure sowie die Einwicklung einer neuen Kommunikationsstrategie (Republic of Chad 2003, S. 61). Es wurden im Rahmen des PRS-Prozesses außerdem Bedingungen geschaffen, die eine bessere Zusammenarbeit zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren untereinander ermöglichen (z.B. durch das Forum, das das Steuerungskomitee bildet).

Die Handlungsfähigkeit des Parlaments wurde durch capacity building in ökonomischen und finanziellen Fragen gestärkt (Republic of Chad 2003, S. 56).

### **5. Gesamtbewertung**

Seit Beginn des PRS-Prozesses wurden zivilgesellschaftliche Akteure (NGOs, Jugend- und Frauenorganisationen, religiöse Gruppen, private und öffentliche Medien sowie lokale Zusammenschlüsse) z. B. durch ihre Repräsentanz im Steuerungskomitee an dem nationalen Prozess beteiligt. In der Gesamtbetrachtung scheint die tschadische Zivilgesellschaft daher einen wichtigen Beitrag zum Entwicklungsprozess des Landes zu leisten. Es ist ihr gelungen, eine soziale Bewegung ins Leben zu rufen, die sich für eine Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung einsetzt. Von Seiten der zivilgesellschaftlichen Akteure wird auch versucht, die Interessen ländlicher und marginalisierter Bevölkerungsgruppen (z.B. Frauen und Kinder) zu berücksichtigen. Die Tätigkeit zivilgesellschaftlicher Akteure wird allerdings u.a. durch begrenztes Finanzvolumen und fehlendes Humankapital erschwert.

Hinsichtlich der allgemeinen Armutssituation ist festzuhalten, dass sie sich trotz hoher Erträge der tschadischen Erdölindustrie und der Einführung der PRSP im Juni 2003 nicht wesentlich verbessert hat. Noch immer gehört der Tschad zu den zehn ärmsten Ländern der Welt (UNDP, HDR 2005). So hat zum Beispiel nur rund ein Prozent der Bevölkerung Zugang zu Elektrizität, und nur 30 Prozent der tschadischen Bewohner verfügen über Zugang zu Trinkwasserversorgung.

Nach Aussage des Joint Staff Assessment von IWF und Weltbank bleibt anhaltende finanzielle Unterstützung der Geber, einschließlich Schuldenerlasse im Rahmen der HIPC-Initiative und die Konzentration auf technische Hilfe die Bedingung für eine erfolgreiche Implementierung der PRS. (IMF/IDA (2003), S. 1)

### **6. Service**

#### **6.1 Statistik**

##### **a. Tschad / allgemein**

UNDP-Index der menschlichen Entwicklung (HDR 2005): 0,341 dies bedeutet Rang 173 von 177 Ländern,

<http://hdr.undp.org/statistics/data/countries.cfm?c=TCD> [Stand 22.11.2005]

[http://hdr.undp.org/reports/global/2005/pdf/HDR05\\_HDI.pdf](http://hdr.undp.org/reports/global/2005/pdf/HDR05_HDI.pdf) [Stand 17.12.2005].

Bruttoinlandsprodukt pro Kopf 304 \$ (2003),  
<http://hdr.undp.org/statistics/data/countries.cfm?c=TCD> [Stand 22.11.2005].

„Freedom in the World“ Country ratings (Freedom House) (2004): „not free“,  
<http://www.freedomhouse.org/research/freeworld/2004/countryratings/chad.htm> [Stand 22.11.2005].

Worldwide Press Freedom Index (Reporters Without Borders) (2004): Rang 106 von 167,  
[http://www.rsf.org/article.php3?id\\_article=11715](http://www.rsf.org/article.php3?id_article=11715) [Stand 22.11.2005].

Index of Economic Freedom (Wall Street Journal/Heritage Foundation) (2005): Rang 103 von 155.  
<http://www.heritage.org/research/features/index/country.cfm?id=chad> [Stand 22.11.2005].

Der Tschad leidet unter einem massiven Korruptionsproblem. Nach der Korruptionsstudie 2005 der Organisation Transparency International (TI) liegt der Tschad auf dem letzten Platz aller 159 untersuchten Staaten, gemeinsam mit Bangladesch.  
[www.http://www.transparency.org/cpi/2005/2005.10.18.cpi.en.html#cpi](http://www.transparency.org/cpi/2005/2005.10.18.cpi.en.html#cpi) [Stand 05.12.2005].

## **b. Tschad / Verschuldung**

Status im Rahmen der HIPC-Initiative: Tschad hat im Mai 2001 den decision point erreicht und einen Schuldenerlass von US-\$ 260 Mio. erhalten.  
<http://www.un.org/special-rep/ohrls/lcd/HIPC.pdf> [Stand 06.12.2005].

Der Anteil der Gesamtverschuldung in % gemessen am Bruttosozialprodukt betrug in 2003 1,8.  
<http://hdr.undp.org/statistics/data/countries.cfm?c=TCD> [Stand 06.12.2005].

Die Auslandsverschuldung (nach World Development Indicators Database August 2005) des Tschads ist auf eine Höhe von US-\$ 891,7 Millionen angestiegen.  
<http://devdata.worldbank.org/external/CPPProfile.asp?CCODE=TCD&PTYPE=CP> [Stand 06.12.2005].

Jubilee Research – Chad Country Profile,  
<http://www.jubileeresearch.org/databank/profiles/chad.pdf> [Stand 06.12.2005].

Pariser Club – Chad Debt Treatments,  
[http://www.clubdeparis.org/en/countries/countries.php?PAY\\_ISO\\_ID=TD&submit=ok](http://www.clubdeparis.org/en/countries/countries.php?PAY_ISO_ID=TD&submit=ok) [Stand 06.12.2005].

World Bank: HIPC – Chad Case  
<http://www.worldbank.org/hipc/country-cases/chad/chad.html> [Stand 06.12.2005].

Internationaler Währungsfonds  
<http://www.imf.org/external/np/prsp/prsp.asp> [Stand 06.12.2005].

Deutsche Entschuldungsinitiative – Länderinfo Tschad  
[http://www.erlassjahr.de/content/laenderinfos/country\\_gdfdata.php?varCountryName=Tschad&varCountryTable=tcd\\_gdf.csv](http://www.erlassjahr.de/content/laenderinfos/country_gdfdata.php?varCountryName=Tschad&varCountryTable=tcd_gdf.csv) [Stand 06.12.2005].

Europäisches NGO-Netzwerk zur Entschuldung  
<http://www.eurodad.org/workareas/default.aspx?id=71> [Stand 06.12.2005].

## **c. Statistische Informationsquellen**

World Bank: Chad – Data and Statistics  
<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/COUNTRIES/AFRICAEXT/CHADXTN/0,,menuPK:349901~pagePK:141132~piPK:141109~theSitePK:349862,00.html> [Stand 22.11.2005].

World Bank: Chad Data Profile  
<http://devdata.worldbank.org/external/CPPProfile.asp?CCODE=TCD&PTYPE=CP> [Stand 06.12.2005].

African Development Bank  
<http://www.afdb.org/> [Stand 06.12.2005].

## 6.2 Wichtige Dokumente

### a. PRSP-Dokumente

Republic of Chad (2000): Interim Poverty Reduction Strategy Paper for 2000-01,  
<http://www.imf.org/external/NP/prsp/2000/tcd/01/INDEX.HTM> [Stand 06.12.2005].

Republic of Chad / Ministry of Economic Promotion and Development / Steering Committee for the National Poverty Reduction Strategy (2001): PRS Preparation Status Report,  
<http://www.imf.org/External/NP/prsp/2001/tcd/01/113001.pdf> [Stand 06.12.2005].

Republic of Chad / Ministry of Planning, Development and Cooperation / PRSP Steering Committee (2003) National Poverty Reduction Strategy Paper,  
[http://poverty.worldbank.org/files/Chad\\_PRSP.pdf](http://poverty.worldbank.org/files/Chad_PRSP.pdf) [Stand 22.11.2005].

Republic of Chad / Ministry of Planning, Development and Cooperation / Steering Committee (2003): National Poverty Reduction Strategy Paper,  
[http://povlibrary.worldbank.org/files/Chad\\_PRSP.pdf](http://povlibrary.worldbank.org/files/Chad_PRSP.pdf) [Stand 06.12.2005].

IMF/IDA (2001): Chad. Joint Staff Assessment of the PRSP Preparation Status Report,  
<http://www.imf.org/external/np/jsa/2001/tcd/eng/122101.pdf> [Stand 06.12.2005].

IMF/IDA (2003): Chad. Poverty Reduction Strategy Paper. Joint Staff Assessment,  
[http://povlibrary.worldbank.org/files/chad\\_jsa\\_prsp.pdf](http://povlibrary.worldbank.org/files/chad_jsa_prsp.pdf) [Stand 06.12.2005].

For the most recent official PRSP documents see

<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/TOPICS/EXTPOVERTY/EXTPRS/0..contentMDK:20195487~pagePK:210058~piPK:210062~theSitePK:384201,00.html>

### b. Geber

World Bank - Country Assistance Strategy

<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/COUNTRIES/AFRICAEXT/CHADXTN/0..menuPK:349888~pagePK:141132~piPK:141105~theSitePK:349862,00.html> [Stand 05.12.2005].

World Bank – Comprehensive Development Framework

<http://www.dgroups.org/groups/worldbank/cdf-prs/docs/Chad.pdf?ois=no> [Stand 06.12.2005].

## 6.3 Literatur, Berichte und Analysen

### a. PRSP

Fontana, Alessandra (2005): „In-Limbo“: Current Status of Some HIPC Decision Point Countries, EURODAD,  
[http://www.eurodad.org/uploadstore/cms/docs/decision\\_point\\_countries.pdf](http://www.eurodad.org/uploadstore/cms/docs/decision_point_countries.pdf) [Stand 07.12.2005]

IMF (2005): IMF Executive Boars Approves US-\$ 2 Million PRGF Arrangement for Chad and Grants Additional Interim Assistance of US-\$ 2.1 Million Under the Enhanced HIPC-Initiative,  
<http://www.imf.org/external/np/sec/pr/2005/pr0530.htm>, [Stand 06.12.2005].

Thornton, Nigel / Cox, Marcus (2005): Developing Poverty Reduction Strategies in Low-Income Countries Under Stress (LICUS), Agulhas Development Consultants Ltd, London,  
<http://www.oecd.org/dataoecd/32/17/34255052.pdf> [Stand 07.12.2005]

UNDP (2002): Civic Engagement in Key Policy Processes: UNDP and the PRSP. An Examination of Seven Countries in Central and Eastern Africa,  
<http://www.undp.org/poverty/publications.htm> [Stand 07.12.2005].

World Bank (2001): Chad to receive US-\$ 260 Million in Debt Service Relief,

<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/NEWS/0,,contentMDK:20013731~menuPK:3446.6~pagePK:64003015~piPK:64003012~theSitePK:4607.00.html> [Stand 06.12.2005].

World Bank (2002): Mainstreaming Participation in the PRSP,  
<http://siteresources.worldbank.org/CSO/Resources/MainstreamingParticipationPRSP.pdf> [Stand 07.12.2005].

## **b. Hintergrund**

Catholic Relief Services (2005): Chad's Oil: Miracle or Mirage? Following the Money in Africa's Newest Petro-State,  
[http://www.catholicroelief.org/get\\_involved/advocacy/policy\\_and\\_strategic\\_issues/oil\\_report.cfm](http://www.catholicroelief.org/get_involved/advocacy/policy_and_strategic_issues/oil_report.cfm) [Stand 07.12.2005].

Eriksson, Hans / Hagströmer (2005): Chad – Toward Democratisation or Petro-Dictatorship? Discussion Paper No. 29, Nordiska Afrikainstitutet, Uppsala.

Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH (2003): Parliaments in Sub-Saharan Africa: Actors in Poverty Reduction?, Eschborn.

World Bank (2005): To Lend or Not To Lend: Oil, Human Rights, and the World Bank's Internal Contradictions,  
<http://siteresources.worldbank.org/CSO/Resources/MainstreamingParticipationPRSP.pdf> [Stand 07.12.2005].

## **6.4 Links zu beteiligten Akteuren**

### **a. PRSP**

Government of Chad  
<http://institutions.africadatabase.org/data/i10043.html> [Stand 06.12.2005]  
[http://en.wikipedia.org/wiki/Heads\\_of\\_government\\_of\\_Chad](http://en.wikipedia.org/wiki/Heads_of_government_of_Chad) [Stand 06.12.2005]  
<http://www.gksoft.com/govt/en/td.html> [Stand 06.12.2005].

### **b. Zivilgesellschaft**

Cercle International pour la Promotion de la CREation (CIPCRE), Umweltschutzorganisation  
<http://www.wagne.net/cipcre/tchad.htm> [Stand 06.12.2005].

Erdölprojekt Tschad/Kamerun  
<http://www.erdoel-tschad.de> [Stand 06.12.2005].

Informationen von Human Rights Watch zur Commission Nationale des Droits de l'Homme (CNDH)  
<http://www.hrw.org/french/reports/hrc/chad.html> [Stand 06.12.2005].

### **c. (internationale) Geber / Beteiligte**

Directory of Development Organizations (national / international)  
<http://www.devdir.org/files/Tschad.PDF> [Stand 07.12.2005]

Deutsche Erlassjahrkampagne  
<http://www.erlassjahr.de> [Stand 06.12.2005].

Europäisches NGO-Netzwerk zur Entschuldung  
<http://www.eurodad.org/workareas/default.aspx?id=74> [Stand 06.12.2005].

International Monetary Fund (IMF) - Chad Country Profile  
<http://www.imf.org/external/country/TCD/index.htm> [Stand 06.12.2005]  
<http://www.imf.org/external/np/prsp/prsp.asp>.

Pariser Club

<http://www.clubdeparis.org> [Stand 06.12.2005].

United Nations Development Programme (UNDP) - Chad country office

<http://www.td.undp.org/> [Stand 06.12.2005].

World Bank

<http://www.banquemondiale-tchad.org/site/index.cfm?lang=3&CFID=219116&CFTOKEN=81208845>

[Stand 13.12.2005]

<http://www.worldbank.org/poverty/strategies/index.htm> [Stand 06.12.2005]

<http://www.worldbank.org/hipc/country-cases/country-cases.html> [Stand 06.12.2005].

World Bank - Chad Country Profile

<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/COUNTRIES/AFRICAEXT/CHADXTN/0,,menuPK:349881~pagePK:141159~piPK:141110~theSitePK:349862,00.html> [Stand 06.11.2005].

World Bank: Chad - Millennium Development Goals

<http://devdata.worldbank.org/idg/IDGProfile.asp?CCODE=tcd&CNAME=Chad&SelectedCountry=TCD>

[Stand 06.12.2005].

World Bank: Chad Country Brief

<http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/COUNTRIES/AFRICAEXT/CHADXTN/0,,menuPK:349885~pagePK:141132~piPK:141107~theSitePK:349862,00.html> [Stand 05.12.2005].

Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

<http://www.gtz.de/en/weltweit/afrika/600.htm> [Stand 06.12.2005].

## 6.5 Allgemeine Links zum Land

Bertelsmann-Transformation-Index (BTI)

<http://bti2003.bertelsmann-transformation-index.de/86.0.html> [Stand 06.12.2005].

Verfasserin: Silke Beiderwieden

Stand: Dezember 2005

**www.prsp-watch.de**

PRSP-Watch © VENRO und Fachhochschule Düsseldorf  
(Forschungsstelle Dritte Welt; Leitung: Prof. Dr. Walter Eberlei)